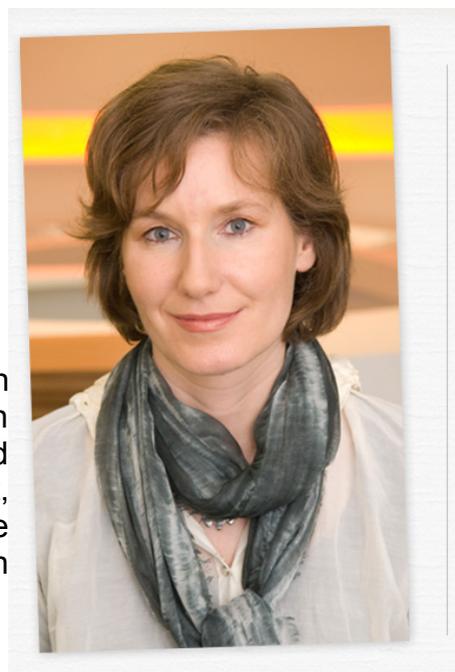


Interview Silke Gerloff, Personal Shopperin

Wie findet man das richtige Geschenk?

Indem man sich nicht von einem Wald voller Produkte inspirieren lässt. Einfach in die Stadt zu rennen nach dem Motto „Ich werd schon was finden“ ist ungünstig, denn in den überfüllten Innenstädten wird man zur Weihnachtszeit vom Angebot erschlagen und weiß gar nicht, wonach man eigentlich sucht. Besser: erstmal daheim in Ruhe überlegen und sich ein Bild von der Person machen, die man beschenken möchte.



Gibt es da eine Strategie?

Ja, absolut. Genau genommen hat man drei Möglichkeiten:

1. Was hat die Person nicht? Beispiel: Alleinerziehende Mutter. Der mangelt es an Zeit für sich selbst: Also schenkt man ihr ein Wellnesserlebnis inklusive Kinderbetreuung. Oder Jemand mit einem langweiligen Beruf, der sich immer beklagt, dass er nichts erlebt, freut sich bestimmt über einen spannenden Event-Gutschein.
2. Eine Neuauflage von etwas, das derjenige schon hat und liebt. Das kann von einer DVD-Box mit den neusten Staffeln einer TV-Serie bis hin zum neusten I-phone alles sein. Damit geht man ein geringes Risiko ein, weil man ja weiß, dass es dem Beschenkten gefällt.
3. Einen Gutschein. (Vorher entscheiden, was man verschenken möchte: einen Gegenstand oder ein Erlebnis.)

Einen Gutschein?

Klingt einfallslos, kommt aber immer gut an. Ich rate allerdings dazu, nicht den Betrag zu notieren. Das ist unschön und viele Schenkende fühlen sich nicht wohl damit, wenn der andere weiß, wie viel man für ihn ausgegeben hat. Gerade bei Gutscheinen für kleine Anbieter lässt sich das gut umgehen. Statt „Massagegutschein über 100 Euro“ lässt man „Gutschein für 2 Ganzkörpermassagen“ notieren. Wichtig beim Gutschein ist, dass man ihn anschließend hübsch verpackt. Am besten besorgt man sich thematisch passende Requisiten und bastelt etwas um den Gutschein herum.

Wo lassen Sie sich inspirieren?

Ich besuche die Konsumgütermesse Tendence (für die Bereiche Wohnen und Schenken) in Frankfurt, die ist leider nur Fachbesuchern zugänglich. Außerdem blättere ich in vielen Katalogen wie Impressionen oder Discovery und laufe einfach mit wachem Blick durch die Welt. Oft begegnet man Dingen, von denen man sich denkt „Was für ein hübsches Geschenk“ und vergisst es dann gleich wieder. Ich versuche mir das zu merken.

Gibt es ein gutes Allround-Geschenk, das jedem gefällt? Quasi die "sichere Bank", wenn einem gar nichts einfällt?

Ein Restaurantgutschein ist immer ein Freude. Wer lieber etwas Konkretes schenken möchte, kann mit einem schönen Schal in gerade angesagter Optik nichts falsch machen: Der passt jeder Kleidergröße, ist im Winter unverzichtbar, und alterslos.

Was schenkt man Leuten, denen man eigentlich nichts schenken möchte, aber aus irgendwelchen Gründen dazu verpflichtet ist (Schwiegermutter)?

Dinge, die sich verbrauchen, finde ich am besten geeignet. So fühlen sich weiter entfernte Leute nicht zum Aufbewahren des Geschenks verpflichtet. Also eine Flasche guten Wein oder etwas edles Kulinarisches. Schön designte, praktische Dinge eignen sich ebenfalls gut. Leuten, die man zwar mag, aber noch nicht gut kennt, schenkt man sein Lieblingsbuch. Das hat eine persönliche Note, ist aber nicht aufdringlich und man lernt sich dadurch gleich etwas besser kennen.

Was schenkt man nicht?

Zu Weihnachten keine Süßigkeiten, die hat man nach der Adventszeit meistens über. Ich rate auch von Parfums ab. Selbst wenn es zu 99% das Richtige ist, passt es nicht ganz. Ein Parfum ist etwas sehr persönliches und muss vom Träger komplett gemocht werden.

Ihre Tipps für Online-Geschenke?

Bei kulinarischen Geschenken: mysupper.de; Wer reduziertes Design mag, wird bei muji.eu fündig. Schöne Sachen für Frauen gibt es auf mohrmann-market.de und die amerikanische Seite vivre.com ist eine sichere Bank für allerlei Designkram, vom Seidentuch über Dekorationsartikel bis zu Modeaccessoires.

Gibt es so etwas wie einen Schenk-Trend?

Selbstgemachtes ist gerade hoch im Kurs. Das ist die preisgünstigste Möglichkeit, aber auch die aufwendigste. Wer diesen Winter die angesagten Grobstrick-Schals selbst stricken kann, ist unterm Weihnachtsbaum der Held.